

für Eingriffe in den Meeresbereich soll teilweise auf Ökokonten erfüllt werden. Die ausgewählten Ökokonten dienen der angepassten landwirtschaftlichen Bewirtschaftung von küstennahen Flächen und/oder Flächen im Bereich von Zuflüssen zur Ostsee. Sie tragen zu einer Reduzierung der Nährstoffeinträge und damit auch zu einer mittel- bis langfristigen Verbesserung des Zustands der Wasserkörper der Ostsee bei. Die Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge stellen auch einen wichtigen Beitrag zur Erreichung eines guten Gewässerzustandes (gem. Wasserrahmenrichtlinie) in der Ostsee dar. Folgende **Ökokonten** mit für die genannte Zielsetzung geeigneten Maßnahmen werden für das Vorhaben Feste Fehmarnbeltquerung ausgewählt und der Wert der Maßnahmen (Ökopunkte) angerechnet:

**Tabelle 77** Übersicht über die für das Vorhaben Feste Fehmarnbeltquerung eingestellten Ökokonten, die zu einer Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Ostsee beitragen

| Ökokonto                            | Lage des Ökokontos (Gemeinde, Kreis) | Gewässersystem mit Zufluss zur Ostsee                                   | Verfügbare anrechenbare Ökopunkte <sup>1)</sup> | Maßnahmen-Nr. im LBP |
|-------------------------------------|--------------------------------------|---|---|----------------------|
| Oldenburger Graben – Plügger Wiesen | Göhl, Ostholstein                    | Oldenburger Graben  | 164.237   | 11.1                 |
| Ehlerstorf                          | Wangels, Ostholstein                 | Johannisbek Randkanal/Oldenburger Graben                                | 34.148  | 11.2                 |
| Taarstedt – Loiter Au               | Taarstedt, Schleswig-Flensburg       | Loiter Au/Füsinger Au/Schlei  | 80.774  | 11.3                 |
| Riepsdorf I                         | Riepsdorf, Ostholstein               | Oldenburger Graben  | 31.042  | 11.4                 |
| Gömnitz II (Schneckenkuhl)          | Süsel, Ostholstein                   | Redingsdorfer Au/Steinbach/Mühlenbach/Lachsbach/Neustädter Binnenwasser | 18.045  | 11.6                 |
| Woltersteich I                      | Süsel, Ostholstein                   | Schwartau/Trave   | 183.872   | 11.7                 |
| Woltersteich II                     | Süsel, Ostholstein                   | Schwartau/Trave   | 42.300  | 11.8                 |
| Barkau I                            | Süsel, Ostholstein                   | Schwartau/Trave   | 33.931  | 11.9                 |
| Redingsdorfer Au I                  | Süsel, Ostholstein                   | Redingsdorfer Au/Steinbach/Mühlenbach/Lachsbach/Neustädter Binnenwasser | 57.345  | 11.10                |
| Redingsdorfer Au II                 | Süsel, Ostholstein                   | Redingsdorfer Au/Steinbach/Mühlenbach/Lachsbach/Neustädter Binnenwasser | 27.709  | 11.11                |
| Hassendorf I (Katzburg)             | Bosau, Ostholstein                   | Glasau/Trave  | 34.815  | 11.12                |

|                              |                             |  |                  |       |
|------------------------------|-----------------------------|--|------------------|-------|
| Gömnitz                      | Süsel, Ostholstein          | Redingsdorfer Au/<br>Steinbach/Mühlenbach/<br>Lachsbach/Neustädter<br>Binnenwasser     | 31.347           | 11.13 |
| Gothendorf II                | Süsel, Ostholstein          | Schwartau/Trave  | 36.315           | 11.14 |
| Gothendorf (Witt)            | Süsel, Ostholstein          | Schwartau/Trave  | 120.889          | 11.15 |
| Griebel I                    | Kasseedorf,<br>Ostholstein  | Lachsbach/Neustädter<br>Binnenwasser   | 228.767          | 11.16 |
| Augustenhof I                | Heringsdorf,<br>Ostholstein | Kalkberggraben/Olden-<br>burger Graben   | 335.735          | 11.17 |
| Augustenhof II               | Heringsdorf,<br>Ostholstein | Kalkberggraben/Olden-<br>burger Graben   | 25.380           | 11.17 |
| Lübbersdorf                  | Lübberstorf,<br>Ostholstein | Oldenburger Graben   | 48.288           | 11.18 |
| Suksdorfer Wiesen            | Gremersdorf,<br>Ostholstein | Godderstorfer Au   | 11.203           | 11.19 |
| Wasbuck                      | Wangels, Ost-<br>holstein   | Mühlenau   | 40.942           | 11.20 |
| Ökofläche in Hoh-<br>wacht   | Howacht,<br>Plön            | Großer Binnensee   | 26.320           | 11.21 |
| Grünland in Müh-<br>lenfeld  | Helmstorf,<br>Plön          | Kossau/Großer Binnen-<br>see   | 57.516           | 11.22 |
| Grube I (Rosen-<br>hof)      | Grube, Osthol-<br>stein     | Oldenburger Graben   | 467.568          | 11.23 |
| Bujendorf I                  | Süsel, Osthol-<br>stein     | Redingsdorfer Au/Stein-<br>bach/Mühlen-<br>bach/Lachsbach/Neu-<br>städter Binnenwasser | 9.586            | 11.24 |
| Bujendorf II                 | Süsel, Osthol-<br>stein     | Redingsdorfer Au/Stein-<br>bach/Mühlen-<br>bach/Lachsbach/Neu-<br>städter Binnenwasser | 14.460           | 11.25 |
| <b>Summe Öko-<br/>punkte</b> |                             |  | <b>2.162.534</b> |       |

Weiterhin wird die zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen in die Ostsee geeignete **Ersatzmaßnahme** „Johannisbek 2“ im Sinne einer Realkompensationsmaßnahme entwickelt, (s. Anhang IA, Maßnahmenblatt Nr. 11.5, und Anlage 12.2, Blatt 11.5). Entwicklung und Umsetzung folgen dem Entwicklungskonzept für eine ursprünglich als Ökokonto beantragte Maßnahme, für die aus zeitlichen Gründen kein Anerkennungsbescheid mehr ergehen konnte. Hier wird die für das Vorhaben anrechenbare Kompensation nach dem für die Feste Fehmarnbeltquerung angewandten Orientierungsrahmen Straßenbau (MWAV & MUNF 2004) entsprechend der im LBP, Anlage 12 der Planfeststellungsunterlagen, Kap. 11 dargestellten Vorgehensweise in m<sup>2</sup> ermittelt.

**Tabelle 78** Übersicht über die für das Vorhaben Feste Fehmarnbeltquerung eingestellte Maßnahmenfläche, die zu einer Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Ostsee beiträgt

| Name des Öko-kontos | Lage im Kreis | Lage in Ge-meinde | Gewässersystem mit Zufluss zur Ostsee     | Anrechen-bare Kom-pensation (in m <sup>2</sup> ) <sup>2)</sup> | Maß-nahmen-Nr. im LBP |
|---------------------|---------------|-------------------|---|--|-----------------------|
| Johannisbek 2       | Ostholstein   | Lensahn           | Johannisbek Randka-nal/Oldenburger Graben | 25.213   | 11.5                  |

<sup>2)</sup> Nach Orientierungsrahmen Straßenbau, vgl. Kap. 11.4.3.2.

Zusammenfassend stehen als Ersatzmaßnahmen zur Kompensation im marinen Bereich so-mit 25.213 m<sup>2</sup> anrechenbare Fläche sowie Maßnahmen aus 25 Ökokonten mit einem Wert von 2.162.534 Ökopunkten zuzüglich Zinsen zur Anrechnung zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten sind dem LBP (Anlage 12, Anhang IA und Kapitel 9) zu entnehmen.

## 7.2. Ermittlung des Kompensationsbedarfes

Zur Bestimmung des Kompensationsumfanges durch Eingriffe von Schiene und Straße kommt im deutschen Projektgebiet der Orientierungsrahmen (MWAV & MUNF 2004) zur Anwendung. Da der Orientierungsrahmen nur auf den Landbereich bezogen ist, wird er für die Ermittlung der Eingriffe in die marinen Lebensräume des deutschen Küstenmeers und der ausschließli-chen Wirtschaftszone (AWZ) sinngemäß weiterentwickelt.

In den nachfolgenden Abschnitten werden die Ergebnisse der Ermittlung des Kompensations-bedarfes zusammenfassend aufgeführt (s. a. Tabelle 80). Eine ausführliche Darstellung der Ermittlung des Kompensationsbedarfes erfolgt in Kap. 11 LBP (Anlage 12 der Planfeststel-lungsunterlagen).

### 7.2.1. Landbereich

Es ergibt sich ein flächenhafter **biotoptypenbezogener Kompensationsbedarf von 39,8732 ha** und ein Gesamtkompensationsbedarf von **3.282 m** Länge für verschiedene linienhafte Bio-toptypen einschließlich der gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 Abs.1 LNatSchG. Durch die **Neuversiegelung und die Beeinträchtigung durch baube-dingte Flächeninanspruchnahme  $\geq$  5 Jahre als zusätzlicher bodenbezogener Kompensations-bedarf** ist weiterhin ein zusätzlicher Kompensationsbedarf von **15,3460 ha** notwendig. Es ent-steht kein weiterer Kompensationsbedarf durch die Beeinträchtigung faunistischer Funktions-beziehungen oder abiotischer Wert- und Funktionselemente besonderer Bedeutung bzw. des Landschaftsbildes oder der landschaftsgebundenen Erholung.

Die Kompensation – einschließlich des artenschutzrechtlichen Ausgleichs – wird durch Maß-nahmen im trassennahen Bereich **inklusive Entsiegelungsmaßnahmen auf Maßnahmenflä-chen nordwestlich von Puttgarden/Fehmarn sowie durch die Anrechnung von Maßnahmen im Rahmen des anerkannten „Ökokontos Gömnitzer Berg“ sowie des anerkannten Ökokontos „Krummsteert/Sulsdorfer Wiek“** sichergestellt.